I have a dream...

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Frauenzentrale Appenzellerland lädt zum ersten Mal zu einer Mitgliederversammlung ein. Wir sind stolz auf unseren neuen Namen, den wir uns letztes Jahr gegeben haben und wir sind noch stolzer auf das, was der Name bedeutet: Ausserrhoderinnen und Innerrhoderinnen vereinen sich. Wir durften bereits die Änderung im positiven Sinne spüren. Es kommen Frauen aus Innerrhoden an unsere Veranstaltungen, und sie werden Mitglied der Frauenzentrale. Zudem freuen wir uns riesig, wenn zwei von ihnen an der Mitgliederversammlung (MV) in den Vorstand gewählt werden.

Das Jahr 2021 war Jubiläumsjahr. Wir feierten 50 Jahre Frauenstimmrecht und eigentlich auch 50 Jahre gelebte Demokratie, denn ohne Frauenstimmrecht war die Schweiz faktisch keine richtige Demokratie. Landauf, landab gab es trotz Corona zahlreiche Veranstaltungen, wo Frauen die Geschichte vom Frauenstimmrecht näher kennen lernen konnten und sich gleichzeitig mit Zuversicht eingesetzt haben, für die wichtigen Gesellschaftsthemen der Zukunft. Denn es ist, wie es ist, wir haben immer noch viel Arbeit vor uns.

Wenn sicherheitspolitische Themen wie Krieg und Aufrüstung ins Zentrum rücken, geraten innenpolitische Themen wie Gleichstellung oder Gesellschaftspolitik oft in den Hintergrund. Deswegen ist es umso wichtiger, dass wir uns vereint und mit voller Kraft weiter einsetzen. Mein grösster Wunsch ist es, dass auf dieser Welt alle Menschen in einer freien Demokratie leben können. Gleichberechtigung und Frieden für alle, denn es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Länder mit mehr Gleichberechtigung weniger Aggressionspotenzial haben.

Herzlichst Ihre
Hester Ryffel

Präsidentin

Protokoll

Das Protokoll der 92. Mitgliederversammlung der Frauenzentrale Appenzellerland ist auf der Website publiziert unter frauenzentrale-appenzellerland.ch >Download >HV Protokolle. (Auf Wunsch ist auch eine Postzustellung möglich: +41 78 654 92 01.)

Vorstand

Im Jahr 2021 traf sich der Vorstand zu zehn Vorstandssitzungen, teilweise persönlich oder per Zoom online.

Drei sehr geschätzte Vorstandsmitglieder (Jennifer Abderhalden, Fabienne Duelli, und Katharina Kobler) haben 2021 ihren Rücktritt auf die nächste MV in 2022 gegeben. Die Frauenzentrale Appenzellerland durfte mit allen drei Frauen einen Teil ihres Weges gehen. Dieser Weg geht jetzt für sie in eine andere Richtung, und alle drei möchten sich neuen Herausforderungen stellen. Wir bedanken uns für ihren grossen Einsatz.

Wir waren in der glücklichen Lage, dass wir für alle drei Ersatz gefunden haben. Es freut uns, Ihnen Nathalie Fries, Pia Hörler und Camille Kappeler vorzustellen – sie stellen sich an der MV 2022 zur Wahl. Besonders freut es uns, dass wir Verstärkung aus Appenzell Innerrhoden erhalten.

Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit

Trotz dem Wegfallen der meisten Vernetzungsanlässe, Kurse und Veranstaltungen hatten wir genug interessante Projekte, die uns auf Trab hielten. Es gab viel Arbeit im Jubiläumsjahr 50 Jahre Frauenstimmrecht:

- Die Ausstellung «Stimmenbild» und das gemeinsame Jubiläumsprogramm mit der Frauenzentrale St.Gallen und dem Katholischen Frauenbund SGA. Mehr hierüber im Bericht der Geschäftsstelle.
- Für das Jubiläumsjahr wurde eine spezielle Jubiläumswebsite entworfen, worauf alle Infos zu finden sind.
- Wir führen die Frauenzentrale in die Zukunft und schenkten uns einen neuen Namen. Seit Juli heissen wir Frauenzentrale Appenzellerland und öffnen uns somit für das ganze Appenzellerland. Wir möchten einen Verein sein für Frauen aus beiden Appenzell.
- Die Statutenerneuerung wurde an der ausserordentliche HV im Juni genehmigt.
- Es wurde ein Entwurf gemacht für ein Arbeitspapier «Unterstützung Frauenkandidaturen in der Politik».

Zahlen und Fakten

STAND 31.12.2021

Einzelmitglieder: 405; Kollektivmitglieder: 33; Mutter-Tochter-Mitgliedschaften: 5.
Festgehaltene Arbeitsstunden des Vorstandes total: 1054 Std. (Vorjahr 562 Std.). Es liegt der Verdacht nahe, dass bei weitem nicht alle Stunden festgehalten wurden.
Davon betrug der Arbeitsaufwand der Geschäftsstelle 180 Std. (Vorjahr 118 Std.).
20 besuchte Veranstaltungen – davon wurden 2 von uns organisiert –, 10 Veranstaltungen von uns mussten leider abgesagt werden.
Zusätzlich 5 Vernetzungs- und Austauschtreffen.
12 Newsletter mit Remindern und aktuellen Informationen wurden an 443 Adressen verschickt.
Wir haben auf Facebook 168 sowie auf Instagram 192 Followers.
Unsere Webseite wurde 17'014-mal aufgerufen, die Seite des Frauentags 765-mal.
Mittlerweile wird ungefähr 50% der Aufrufe auf einem Mobilgerät getätigt. Die Mehrheit liest die Seiten zwischen 8 und 20 Uhr und meistens dienstags oder mittwochs.

- Wir haben verschiedene Vernehmlassungen zur Stellungnahme vom Kanton AR erhalten. Kinderbetreuungsgesetz, Totalrevision Kantonsverfassung, Personalgesetz.
- Als Weiterbildung wurden wir einen Morgen lang von unserer Revisorin Barbara Rüst in die allgemeinen Aspekte einer Buchhaltung eingeführt.
- An den Neuzuzüger-Apéros der Gemeinden werden wir zusammen mit einem Infopaket Holz-Massstäbe mit dem Text «Gleichberechtigung massgeschneidert» abgeben.
- Zum Jubiläum haben wir 1000 Flaschen «clara-Bier» mit Ingwer-Aroma produzieren lassen.
- Zusammen mit Heidi Eisenhut, Kantonsbibliothekarin, werden wir auf Wikipedia mehr Frauen aus AR und AI dokumentieren. Die Inventarisierung hat bereits begonnen.

Veranstaltungen … … der Frauenzentrale

Von den mehr als dreizehn vorbereiteten und geplanten Kursen und Veranstaltungen konnten nur fünf durchgeführt werden..

Internationaler Frauentag 8. März 2021, resp. 8. September 2021 Über 70 Frauen aus unserem Appenzell Ausserrhoden haben an der 3. Verleihung des Prix Zora teilgenommen. Es wurden folgende fünf Frauen im Lindensaal Heiden geehrt: Lea Campi aus Trogen, Sybille Diem aus Gais, Vreni Schär aus Stein, Tabea Oberli aus Urnäsch, stellvertretend für die Pflegefachpersonen standen für die Spitex Appenzellerland Monika Baumberger und Laura Kunz im Mittelpunkt. Anita Keller aus Heiden führte die Gespräche mit den Frauen. Erika Graf und Bethli Kaiser aus Heiden umrahmten die Gespräche musikalisch mit alten Volksliedern auf über 150 Jahre alten Violinharfen. Vor dem gemeinsamen Abendessen führten drei Frauen vom Dunant-Verein durch die Ausstellung im Dunant Plaza und das Biedermeierdorf Heiden. Sie brachten den Teilnehmerinnen die starken Frauen rund um den Rotkreuz-Gründer Henry Dunant näher. Wir hatten Glück, denn wenige Tage später wurde die Zertifikatspflicht für Innenräume eingeführt. Das Format Prix Zora findet übrigens auch ausserhalb unserer Kantonsgrenzen Anklang. Die Frauenzentrale Thurgau möchte nächstes Jahr auch ihre Prix Zoras wählen.

Digital unterwegs Am 15. März 2021 trafen sich 25 Interessierte vor ihren eigenen Bildschirmen zu Hause in der warmen Stube. Herr Preisig von der Pro Juventute führte die Teilnehmenden mittels Powerpoint-Präsentation in die Thematik der Medien ein. Mittels Chatfunktion durften sich die Interessierten einbringen, ihre Fragen stellen und Anmerkungen eintragen. Im Anschluss an die Veranstaltung konnte den Teilnehmenden ein Handout mit den wichtigsten Punkten mit auf den Weg gegeben werden.

Sommersonnenwende-Anlass am 21. Juni 2021 Der Schwänberg stand im Zeichen der Frauen. 36 Frauen und ein Mann haben sich unter den Corona-Angaben des Bundes im Schwänberg getroffen und sich in mehreren Gruppen vom Wissen der beiden Schwänberg-Kennern inspirieren lassen. Gemeinsam haben wir die älteste urkundlich bezeugte Örtlichkeit im Appenzellerland erkundet.

Sandra Nater, Vizegemeindepräsidentin Herisau, hat uns beim gemeinsamen Imbiss über Frauen in der Politik Einblick gegeben.

Frauenpavillon 27. August 2021 Im ausgebuchten Frauenpavillon im Stadtpark St.Gallen nahmen rund 25 Frauen an unserem Generationenerzählcafé zum Thema 50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht teil. Es war eine feine, illustre Runde. Nach dem «Fish-Bowl Prinzip» in der Erzählcafé-Methode moderiert, führten die beiden Moderatorinnen Rhea Braunwalder aus St.Gallen und Fabienne Duelli aus Wald durch den Abend. Die drei eingeladenen Gesprächsteilnehmerinnen aus unterschiedlichen Generationen (Jessica Kehl, Grub

AR, Simone Curau, Weinfelden und Laura Vogt, Flawil) brachten ihre erwachsenen Kinder zur Gesprächsrunde mit. Es fand eine aktive und stimmige Diskussion statt. Die Frauen gingen bestärkt und inspiriert nach Hause.

Mut tut gut 20. November 2021 An diesem Samstag haben sich zehn mutige Teilnehmerinnen zum Kurs «Step by Step – Mut tut gut» mit Petra Schwab im ev.-ref. Kirchgemeindehaus in Herisau eingetroffen. Die Kursleiterin hat uns mit ihrer offenen und aufrichtigen Art gezeigt, dass unser Mut bereits in uns schlummert und nur geweckt werden muss, nach dem Motto Step by Step werden wir die Inputs umsetzen und freuen uns jetzt schon über unseren Mut.

Vernetzungen …

… mit Kollektivmitgliedern

Der Kontakt mit unseren Kollektivmitgliedern ist uns sehr wichtig, und wir versuchen denn auch so viel wie möglich die verschiedenen Hauptversammlungen und Treffen zu besuchen. Dies war leider im 2021 coronabedingt fast nicht möglich, da viele HV in schriftlicher Form stattfanden.

… mit dem Kanton

Wir dürfen uns glücklich schätzen, haben wir in Isabelle Dubois, Gesamtleiterin der Abteilung Chancengleichheit, und ihrem engagierten Team einen starken Partner in Sachen Gleichstellung im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Letztes Jahr haben wir uns dreimal ausgetauscht und über verschiedene Projekte und Anliegen gesprochen. Wir sind um die Unterstützung vom Kanton sehr dankbar und freuen uns sehr, dass die Leistungsvereinbarung wieder erneuert worden ist.

… mit den Landfrauen AR

Mit Simone Bischofberger, Präsidentin der Landfrauenvereinigung AR, in unserem Vorstand sind wir immer auf dem neusten Stand. Sie ist unsere wertvolle Verbindung zu den Landfrauen und wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in der Zukunft und auf gemeinsame Projekte.

… mit der Frauenzentrale St.Gallen

Neben den halbjährlichen Online-Treffen konnten wir den gemeinsamen Sommerwende-Anlass in Herisau durchführen. Die beiden Frauenzentralen St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden sowie der Katholische Frauenbund St.Gallen-Appenzell feierten zudem das Jubiläumsjahr 2021 gemeinsam. Es fanden mehrere gemeinsame Veranstaltungen statt. Der Erfolg hat uns veranlasst die Zusammenarbeit auch über das Jubiläumsjahr weiter zu verfolgen.

… mit anderen Frauenzentralen der Schweiz und Alliance f

An der Online-Delegiertenversammlung der Alliance f im März haben wir teilgenommen. Wir informieren unsere Mitglieder immer zeitnah in unseren Newslettern über die jeweiligen Details der Projekte – https://de.alliancef.ch/

Unsere Vernetzungs-Vorstandsfrau Katharina Kobler nahm an verschiedenen Vernetzungsanlässen teil:

- Konferenz Chancengleichheit Ostschweiz und Liechtenstein in Glarus
- FZ Schweiz Zentralentagung Zoom-Sitzung, Austausch mit 16 Frauenzentralen
- HV der Ev. Frauenhilfe St.Gallen-Appenzell

An der Frauensession von 29./30. Oktober durfte unser Juniormitglied Eliane Kobler, die Tochter unserer Kassierin Katharina Kobler, die Nordostschweiz als eine von 32 Frauen vertreten. Dies ermöglichte uns einen direkten Einblick ins Geschehen. ▲

Kurzberichte

...Geschäftsstelle

Vielfältig, bunt und generationenübergreifend sollte das gemeinsame 50-Jahr-Jubiläumsprogramm 2021 die Frauen der Frauenzentralen SG und AR sowie des Katholischen Frauenbundes SGA anregen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Nachdem der offizielle Startschuss vom 7. Februar coronabedingt ausfiel, freuten wir uns umso mehr, das «Sommerfest zur Sonnenwende» im Schwänberg/Herisau gemeinsam feiern zu dürfen.

Das bereits im Vorjahr gestartete Projekt «STIMMENBILD» konnte am 4. Juli im Zeughaus Teufen mit der Künstlerin eröffnet werden. Als Grundlage für die künstlerische Umsetzung dienten die 53 zugesandten Frauenbiografien aus dem Blickwinkel «Schlüsselerlebnisse als Frau im Appenzellerland über die letzten 50 Jahre».

Die bei Kleika (Arbeitslosenprojekte SG) für uns fabrizierte Jubiläumstasche mit dem Logo von CH2021 verkauften und verschenkten wir engagierten Frauen an Veranstaltungen.

Dieses Jahr kamen weniger telefonische Anfragen und persönliche Anliegen von Frauen an die Geschäftsstelle. Insgesamt werden für die Geschäftsstelle jährlich rund 170 bezahlte Arbeitsstunden ausbezahlt. Fabienne Duelli beendete ihre Tätigkeit als Leiterin der Geschäftsstelle per Ende November 2021.

...Kassierin

Mit diesem Bericht verabschiede ich mich aus der Vorstandsarbeit. Das Jonglieren mit Zahlen und Geldbeträgen während sechs Jahren haben mir stets tiefere Einblicke ins Vereinswesen ermöglicht. Mit dem bis anhin verwendeten Buchhaltungsprogramm konnten die Rechnungen der Mitglieder direkt verbucht werden. Das allgemeine Umstellen auf den QR-Code zwang uns, jetzt die Software zu wechseln, da die verwendete Software nicht für QR-Code upgedatet wurde. Somit ist für mich der Zeitpunkt gekommen, diese Einarbeitung in neue Hände zu geben.

Die willkommenen Aufrundungen der Mitgliederbeiträge, zusammen mit dem Betriebskostenbeitrag des Kantons, generieren der Frauenzentrale Einnahmen von total Fr. 32'070.–. Dafür bedanken wir uns hiermit ganz herzlich. Die ehrenamtlichen Personalkosten inklusive Bürospesen sind in etwa dieselben wie voriges Jahr mit Fr. 10'341.–.

Die Geschäftsstelle ist im budgetierten Rahmen von Fr. 4191.–. Die schriftlich durchgeführte HV plus die zusätzliche ausserordentliche physische HV mit zusätzlichen Versandkosten kamen uns um Fr. 1462.– teurer, auf Fr. 4717.– zu stehen. Coronabedingt weniger Aufwände verbuchten wir bei den Drucksachen mit Fr. 2173.–. Für Neuzuzüger in AR-Gemeinden kauften wir Massstäbe «für Gleichberechtigung nach Mass!» und hatten im Konto 4370 Auslagen von Fr. 1866.–.

Der verschobene Frauentag in der Linde Heiden mit Verleihung des «Prix Zora» hatte etwas höhere Ausgaben als Einnahmen. Auf diesem Fond liegen jetzt noch Fr. 9256.–.

Für das Projekt «STIMMENBILD» fanden wir finanzielle Unterstützung beim Kanton AR sowie bei einigen Stiftungen. Schliesslich blieb eine Summe von Fr. 3802.– auf dem Konto 2150 «Jubiläum 50 Jahre Frauenstimmrecht» liegen.

Aus dem Frauen- und Familienfonds überwiesen wir Geld an die Beratungsstelle Frau und Arbeit der FZ TG, an die Frauensession der Alliance f, an die Beratungsstelle FAPLA der FZ SG sowie der Evangelischen Frauenhilfe AR/AI/SG. Total sind auf diesem Fonds Fr. 19'305.–.

Der Reingewinn von Fr. 982.16 wird auf das Eigenkapital geschlagen. Somit schliessen wir mit einem Total von Fr. 70'914.26 ab. ▲

Erfolgsrechnung 1.1.–31.12.2021

		RECHNUNG 2021		RECHNUNG 2020	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
AUFWAND					
350	Kurs und Vorträge		310.50		172.00
3820	Gemeinderätinnen-/ Kantonsrätinnen-Treffen				
3830	Präsidentinnen-Treffen				
4000	Vorstandssitzungen	4'100.00		2'760.00	
4001	Spesen	2'985.90		7'522.55	
4003	Weiterbildung Vorstand	350.00		417.50	
4004	Geschäftsstelle	4'194.25		4'439.80	
4210	HV und Jahresbericht	4'717.80		3'255.80	
4230	clara Mitteilungsblatt	4'491.05		3'920.35	
4250	Hosting Website	199.80		997.80	
4270	Inserate			279.90	
4290	Drucksachen Veranstaltungen	2'173.20		3'361.75	
4291	Wahlzeitung 2019				
4310	Postfinance / Porti / Büromaterial	1'174.29		222.38	
4350	Beiträge an div. Organisationen	1'269.10		1'439.05	
4370	Diverses	1'866.55		330.00	
4380	ALLE Kurse / Veranstaltungen	2'334.00			
ERTRAG					
3001	Einzelmitgliederbeiträge		15'805.00		15'480.00
3002	Kollektivmitgliederbeiträge		1'900.00		1'900.00
3003	Gemeindegönner		2'900.00		2'700
3005	Spenden		1'435.00		1'660
3307	Diverse Einnahmen		30.00		
3630	Leistungsvereinbarung Kanton AR		10'000.00		10'000.00
Gewinn		**982.16**		**2'965.12**	
Total Aufwand / Ertrag		**34'093.50**	**34'093.50**	**31'912.00**	**31'912.00**

Bilanz per 31.12.2021

	AKTIVEN	PASSIVEN
AKTIVEN		
1000 Kasse	92.65	
1010 Postcheck	70'491.61	
1046 Anteilschein DenkBar	250.00	
1100 Debitoren Mitglieder	80.00	
Total Aktiven	**70'914.26**	
PASSIVEN		
2150 Jubiläum 50 Jahre Frauenstimmrecht		3'802.20
2160 Frauen- und Familienfonds		19'305.11
2170 Frauentagfonds		9'256.30
2300 Transitorische Passiven		440.00
2800 Eigenkapital		37'124.09
Total Passiven		**69'932.10**
Gewinn / Verlust	**982.16**	

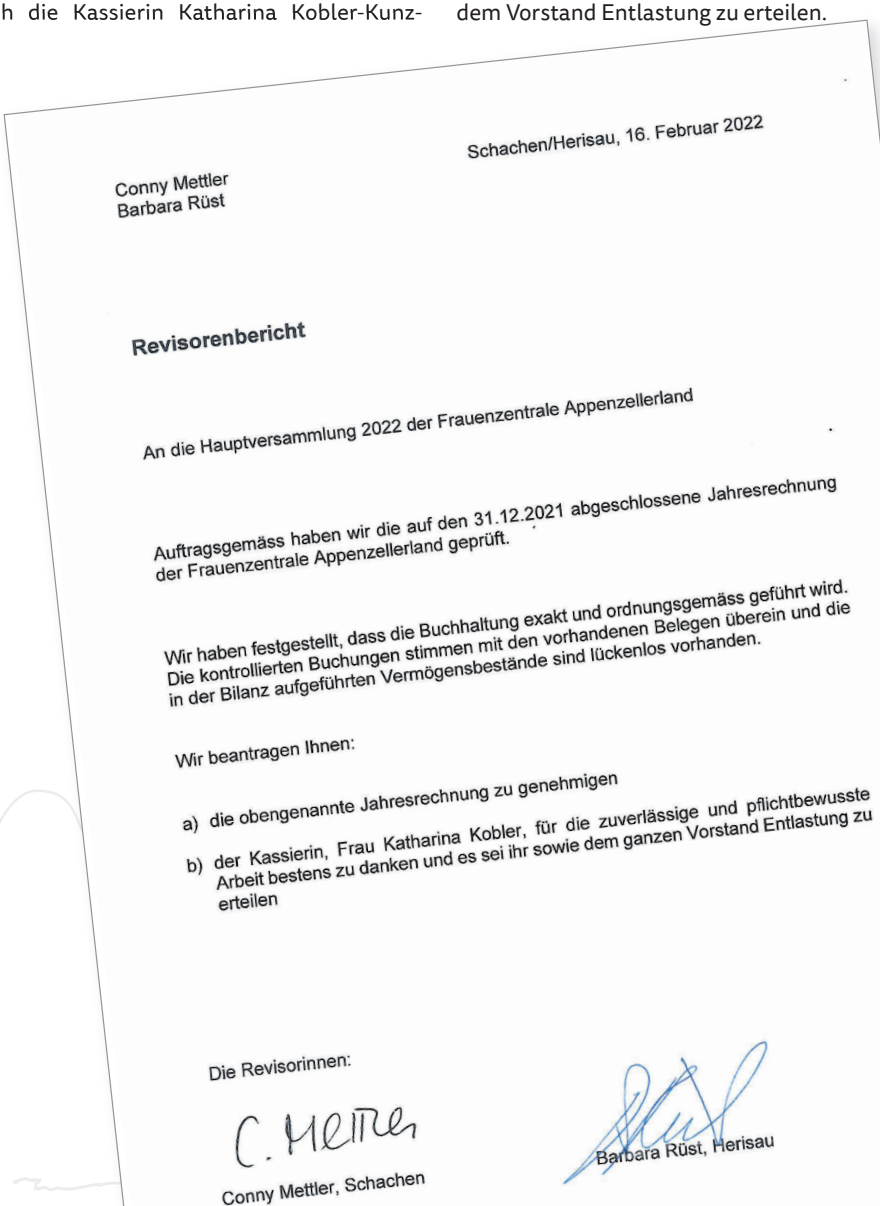
Melden Sie sich bitte mit Ihrer Mailadresse für den Newsletter an – dann sind Sie immer auf dem aktuellsten Stand!

Mit Unterstützung von
Appenzell Ausserrhoden

Revisorenbericht 2021

Revisorenbericht

Die Revisorinnen Conny Mettler und Barbara Rüst haben die Rechnung am 16. Februar 2022 geprüft und festgestellt, dass die Buchhaltung durch die Kassierin Katharina Kobler-Kunzmann exakt und ordnungsgemäss geführt wurde. Sie beantragen die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und der Kassierin sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.



Conny Mettler
Barbara Rüst

Schachen/Herisau, 16. Februar 2022

Revisorenbericht

An die Hauptversammlung 2022 der Frauenzentrale Appenzellerland

Auftragsgemäss haben wir die auf den 31.12.2021 abgeschlossene Jahresrechnung der Frauenzentrale Appenzellerland geprüft.

Wir haben festgestellt, dass die Buchhaltung exakt und ordnungsgemäss geführt wird. Die kontrollierten Buchungen stimmen mit den vorhandenen Belegen überein und die in der Bilanz aufgeführten Vermögensbestände sind lückenlos vorhanden.

Wir beantragen Ihnen:

a) die obengenannte Jahresrechnung zu genehmigen

b) der Kassierin, Frau Katharina Kobler, für die zuverlässige und pflichtbewusste Arbeit bestens zu danken und es sei ihr sowie dem ganzen Vorstand Entlastung zu erteilen

Die Revisorinnen:

C. Mettler

Conny Mettler, Schachen

Barbara Rüst, Herisau